

Die Woche im Rückspiegel

Rallyepublikum staunte über das Vorausfahrzeug „ohne Motor“



... notiert vom
Schellenmann

Überall ist Birkenfeld, könnte man anhand der Post, die uns diese Woche aus München, Berlin und Freiburg erreichte, meinen.

Grüße aus München

Aus München, wo er gerade eine Delegation der Verbandsgemeindewerke Birkenfeld beim Besuch der Entsorgungsmesse Ifat und der Besichtigung von Wasserversorgungseinrichtungen betreute, meldete sich **Manfred Nieland**. Zu Gast war die Gruppe um Werkleiter Jürgen Jahn auch in der städtischen Vollversammlung im Münchner Rathaus, wo sie den neuen Oberbürgermeister **Dieter Reiter** trafen. Das scheidende Stadtoberhaupt sahen sie Tags drauf bei dessen Verabschiedung auf dem Marienplatz. Dabei konnte Nieland kurz mit **Christian Ude** sprechen und sich ein Buch als Erinnerung signieren lassen. Beide

kennen sich aus Udes Zeit als SGK-Bundesvorsitzender, so hat Nieland ihm auch noch Grüße von **Hans Jürgen Noss** übermittelt, der neben dem Landtagsmandat SGK-Landesgeschäftsführer ist. *red*

Wie Politik funktioniert

In Berlin war die Studentin **Loretta von Plettenberg** aus Birkenfeld jetzt erste Praktikantin bei der Bundestagsabgeordneten **Antje Lezius**. „Eine tolle Zeit“, erzählt die 24-Jährige. Die Abgeordnete habe ihr gezeigt, wie Politik in Berlin funktioniert und wie sich Parlamentarier für die Interessen ihres Wahlkreises einsetzen. Loretta von Plettenberg, die in Maastricht studiert, begleitete die CDU-Abgeordnete in Ausschusssitzungen, auf Termine mit Ministern, erlebte Kanzlerin **Angela Merkel** live im Plenum und schaute bei der täglichen Schreibtischarbeit nicht nur über die Schulter, sondern arbeitete auch aktiv an eigenen Aufgaben mit. „In wie vielen Themen sich ein Abgeordneter gut auskennen muss, ist schon erstaunlich“, resümierte von Plettenberg. *red*



Den scheidende Münchner Stadtoberhaupt traf Manfred Nieland.

In der engeren Wahl

Beim Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg hat Maler **Matthias Gläser** aus Leisel ein Konzept zum Thema Gnade eingereicht, das aus rund 750 Bewerbungen ausgewählt wurde. Wie 16 weitere Künstlern kann er auf den mit 5000 Euro dotierten ersten Preis hoffen. Ab dem 1. Oktober werden die Gemälde, Skulpturen, Installationen, Filmbeiträge und Dokumentationen im E-Werk in Freiburg präsentiert. Die danach geplante Wanderausstellung kann ab 6. Dezember im Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim besucht werden; die Preisträger werden im September nächsten Jahres in der Villa Bosch in Radolfzell verkündet. *hif*



Der Abgeordneten über die Schulter schaute Loretta von Plettenberg.

Elektrisch vorneweg

Auf Initiative des AMC Birkenfeld nahm das Elektro-Bürgerauto der Verbandsgemeinde am Wochenende als sogenanntes schnelles Vorausfahrzeug an der Löwenrallye teil. Es ging vor dem eigentlichen Starterfeld auf die Strecke, um die Endkontrolle vorzunehmen und die Zuschauer auf das Kommen der Rallyeautos vorzubereiten. Die Teilnahme sollte die Leistungsfähigkeit des Elektrofahrzeugs demonstrieren und auf das VG-Projekt aufmerksam machen, erklärt deren Klimaschutzbeauftragter **Viktor Klein**. Das E-Mobil legte problemlos zwei Runden von je 50 Kilometern zügig zurück, nur aus Sicherheitsgründen wurde zwischen den beiden Läufen wieder




Dem Löwenrallye-Tross voraus fuhr das Elektromobil der VG.

aufgeladen. Viele reagierten überrascht auf das Elektroauto. Häufigster Kommentar: „Mensch, mach mal den Motor an!“ Wer mehr über das Projekt erfahren oder das Elektro-Bürgerauto aus der Nähe erleben möchte hat beim Birkenfelder Maimarkt am Dienstag, 13. Mai, Gelegenheit dazu. Dort werden die ehrenamtlichen Fahrer mit einem Stand vertreten sein, und es können erste Reservierungen getroffen werden, denn der reguläre Fahrbetrieb startet am folgenden Tag. Danach sollte das Elektro-Bürgerauto mindestens einen Werktag vor dem eigentlichen Termin unter Telefon 06782/990-159 bestellt werden. Ehrenamtliche Fahrer holen die Bürger ab, bringen sie zu ihrem Wunschziel in der Verbandsgemeinde und wieder

zurück. Der laufende Betrieb dieses Services finanziert sich vollständig aus Spenden. Das Auto wurde zu 75 Prozent aus Mitteln des Modellvorhabens LandZukunft finanziert. Reservierungen können von Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, getroffen werden. Fahrdienst ist ebenfalls nur werktags von 8 bis 12.30 und von 13.30 bis 18 Uhr. *red*

Ein Amt angedichtet

Einen zusätzlichen Posten haben wir **Dr. Bernhard Alscher**, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Birkenfeld, angedichtet. In dem Bericht „2,05 Millionen fließen in Moore“ haben wir ihn irrtümlich zusätzlich zum Stadtbürgermeister gemacht. Dieses Amt hat bekanntermaßen noch **Peter Nauert** inne, ehe bei der Kommunalwahl in zwei Wochen ein Nachfolger gewählt wird. Es gibt im Kreis Birkenfeld nur einen Kommunalpolitiker, der Bürgermeister von Stadt und Verbandsgemeinde ist: **Peter Lang** bekleidet diese beiden Ämter in Baumholder – allerdings auch nur noch kurze Zeit: Als Stadtbürgermeister kandidiert er am 25. Mai nicht mehr. Auch er ist danach wie Alscher „nur“ noch Bürgermeister der Verbandsgemeinde. *kuk*

 E-Mail an den Schellenmann: idar-oberstein@rhein-zeitung.net